



# Termin- hinweis

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin

DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53113 Bonn

TEL +49 (0) 30 18 535-2450

FAX +49 (0) 30 18 535-2595

INTERNET [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

DATUM Berlin, 10.05.2016

SEITEN Seite 1 von 3

## **Unser Meer, unser Land – Bundesentwicklungsminister Müller am 18. und 19. Mai auf Zukunftstour in Kiel**

Berlin – Küsten- und Meeresschutz sowie nachhaltiges Leben mit dem Meer sind die Themen des Besuchs von Bundesminister Müller in Kiel. Die Meere sind für die Menschheit überlebenswichtig. Sie ernähren uns durch ihre einzigartige biologische Vielfalt und Produktivität und sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaregulierung. Damit mehr Menschen auf der Welt ein Leben in Würde führen können, brauchen wir mehr Engagement für den Küstenschutz und eine nachhaltige Nutzung der Meere.

- **Am 18. Mai** stellt Bundesminister Müller vor Fachexpertinnen und Fachexperten im GEOMAR Helmholtz-Zentrum die neue BMZ Meeresschutzstrategie und den Blue Action Fonds vor. Mit dabei sind u.a. Dr. Carl Gustaf Lundin (Direktor Globales Meeresprogramm, Weltnaturschutzunion (IUCN)), Prof. Mojib Latif (GEOMAR), Eberhard Brandes (Geschäftsführender Vorstand WWF Deutschland), Dr. Sandra Schöttner (Meeresexpertin Greenpeace).

Die Teilnahme der Presse ist nur mit Anmeldung möglich.

### **Beginn: 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr mit anschließendem Empfang**

Ort: GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel

- **Am 19. Mai 2016** macht dann die **Zukunftstour EINEWELT – Unsere Verantwortung** Station in Kiel.

In der **Politikarena** diskutieren Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Ministerpräsident Torsten Albig gemeinsam mit Prof. Dr. Peter M. Herzig vom GEOMAR und weiteren Gästen zum Thema „Unser Meer, unser Land – Nachhaltig leben und wirtschaften“.

Vereine und Initiativen aus Schleswig-Holstein zeigen in der **Zukunftswerkstatt** ihre Ideen für nachhaltige Entwicklung. In Workshops und an Lernstationen haben die Besucher Gelegenheit mehr zu erfahren zu nachhaltigem Konsum, globaler Gerechtigkeit und welchen Beitrag sie konkret leisten können.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.zukunftstour.de](http://www.zukunftstour.de)

Die Presse ist zur Berichterstattung eingeladen.

Von 10:30-11:00 Uhr findet ein Rundgang von Bundesminister Müller und Ministerpräsident Albig durch die Zukunftswerkstatt statt.

Ort: GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Wischhofstraße 1-3, 24148 Kiel

**Presseanmeldung für alle Termine bitte an:**

Herr Severin Caspari  
E-Mail: [Severin.Caspari@engagement-global.de](mailto:Severin.Caspari@engagement-global.de)  
Tel.: [0228/20717-416](tel:0228/20717-416)

Das Programm der ZukunftsTour in Kiel wurde in Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) erstellt.

## **Programm der Zukunftstour Kiel am 19. Mai 2016**

**Politikarena** | 11.00 – 12.30 Uhr

Eröffnung

- Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Rede

- Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Publikumsdiskussion mit Dr. Gerd Müller, Torsten Albig und Prof. Dr. Peter M. Herzig, Direktor GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Moderation: Julia-Niharika Sen

**Zukunftswerkstatt** | 09.00 –14.00 Uhr

In der Zukunftswerkstatt präsentieren Vereine und Initiativen ihre Ideen für eine nachhaltige und gerechte Welt. Lernstationen, Ausstellungen und Workshops geben Denkanstöße die eigene Verantwortung für die Eine Welt zu hinterfragen.

## **Weitere Stationen der Zukunftstour und Hintergrund**

Die Zukunftstour ist seit 2015 unterwegs und macht 2016 noch in folgenden Städten Station: 30. Juni Bonn, 1. Juli Mainz und 12. Juli Saarbrücken.

Anfang 2014 wurde von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller der Dialogprozess „Zukunftscharta EINEWELT – Unsere Verantwortung“ gestartet. In ihm bündeln sich das Wissen und die Erfahrung unterschiedlichster Akteure aus der Zivilgesellschaft und weiteren Bereichen wie Wirtschaft und Wissenschaft, Kirchen, Stiftungen und der Politik.

Die Zukunftstour trägt die Ergebnisse des Zukunftscharta-Prozesses in alle deutschen Länder.